

den Jahren 1934 und 1935 verschiedentlich nach Raupen dieser Art und konnten dabei feststellen, daß im Kocher- und Taubertal überall, wo *Peucedanum cervaria* wächst, auch Raupen von *selinata* zu finden sind. Die Raupen wurden von Ende Juli bis Ende September gefunden und ergaben die Falter jeweils im Mai folgenden Jahres. 2 Generationen wurden bisher nicht festgestellt. Im August 1936 fand ich dann die Raupen von *selinata* auch bei Stuttgart-Zuffenhausen an *Peucedanum oreoselinum* Mch. — Zweifellos ist *selinata* noch weiter verbreitet in Württemberg, denn mir liegt noch eine ältere Angabe: Blaubeuren (ASCHENAUER) vor, Belegstücke hiezu fehlen aber. — Die verwandte Art *Eup. trisignaria* H.-Schäff. ist in Württemberg schon lange bekannt und ist bei Alberweiler, Biberrach, Friedrichshafen, Stuttgart, Mühlacker, Hessental, Hall, Weikersheim, Waiblingen, Aalen, Heidenheim und Schelklingen bis jetzt festgestellt worden.

Ein Beitrag zur Hemipterenfauna der Nordseeinsel Borkum.

Von Pastor *Struwe*, Borkum.

Nachdem ich bereits vor einiger Zeit in dieser Zeitschrift (53. Jahrgang, 1936, Nr. 39, S. 552—554) einen vorläufigen Beitrag zur Macrolepidopterenfauna der Insel Borkum geliefert habe, veröffentliche ich hiermit einen Beitrag zur Heteropterenfauna der gleichen Insel. Die der nachfolgenden Liste zugrunde liegenden Ausbeuten wurden von mir in den Jahren 1932—1934 und von meinem Vater in den Jahren 1934—1936 gesammelt. Die Determination der teilweise recht umfangreichen Ausbeuten hat in hilfsbereiter und unermüdlicher Weise Herr Sanitätsrat Dr. SINGER, Aschaffenburg, der bekannte Heteropterenpezialist, übernommen. Ich möchte nicht verfehlen, ihm auch an dieser Stelle noch einmal für all seine Mühe zu danken. Nicht mit aufgenommen sind in die nachfolgende Liste alle die von uns erbeuteten Arten, die bereits Prof. Dr. OSKAR SCHNEIDER in seiner Publikation »Die Tierwelt der Nordsee — Insel Borkum« namhaft gemacht hat. Meine Liste enthält also lediglich solche Arten, die bisher von der Insel nicht bekannt geworden sind. Dabei sind nur die Arten selbst fortlaufend gezählt worden. Alle Varietäten sind am entsprechenden Ort unter dem Kennbuchstaben a eingereiht worden, sei es nun, daß es sich um Varietäten handelt, deren Stammformen bereits SCHNEIDER anführt, oder um solche zu von mir und meinem Vater neu aufgefundenen Arten.

Einiges Bedenken mag die Tatsache erregen, daß ich auch einige wenige Arten in mein Verzeichnis aufgenommen habe, die wir nur in der Frühjahrsdrift erbeuteten. Die Erscheinung der Frühjahrsdrift selbst darf ich wohl als bekannt voraussetzen. Es gibt verschiedene Erklärungsversuche dieser eigenartigen Naturerscheinung. Sie hat Anlaß zur Entstehung einer ganzen Literatur gegeben. Es ist

hier nicht der Platz, Stellung dazu zu nehmen. Ich möchte nur soviel bemerken, daß ich auch die Tiere der Frühjahrsdrift aus wohl-erwogenen Gründen — selbstverständlich unter genauer Kennzeichnung — mit in meine Liste aufgenommen habe. Der weitaus größte Teil der Tiere, die man in der Frühjahrsdrift antrifft, lebt ja, und die Möglichkeit der Einführung neuer Arten durch diese eigenartige Naturerscheinung ist also nicht von der Hand zu weisen. Diese Möglichkeit wird um so größer sein, je günstiger die Lebensbedingungen sind, die die Neulinge auf der Insel vorfinden (gleiche Futterpflanzen usw.). Meine Beobachtungen decken sich ganz mit denen, die LEEGE auf der Insel Juist gemacht hat, der noch lange nach der Zeit der Frühjahrsdrift — am 22. Juni — *Calosoma inquisitor* L. in einzelnen lebenden Exemplaren in den Dünen antraf. So beobachtete auch ich in den Tagen der Frühjahrsdrift und darnach plötzlich viele Exemplare von *Agelastica alni* L. im Dorfe auf Sträuchern und Bäumen, einer Art, die sich in den gleichen Tagen in Tausenden von Exemplaren im Frühjahrsdriftstreifen fand. Es gelingt also doch offenbar vielen Tieren, den gefährlichen Bereich des Strandes zu verlassen oder aber vorher den rettenden Schutz der Bäume und Sträucher zu gewinnen. Es besteht aber weiter auch die Möglichkeit, daß Arten, die man bisher nur aus der Frühjahrsdrift kennt, doch auf der Insel vorkommen. So ging es uns mit dem bekannten Laufkäfer *Panagaea crux-major* L., den wir später auch anderswo auf der Insel erbeuteten. Möglicherweise sind also unter den Abertausenden von Insekten des Driftstreifens auch »Insulaner«, die sich dem Zuge derselben angeschlossen hatten. Wie dem auch sei, jedenfalls haben wir in mehreren Fällen Tiere, die wir bis dahin nur aus dem Frühjahrsdriftstreifen erhalten hatten, später auch anderswo auf der Insel gefunden. Ich möchte in diesem Zusammenhang nur noch aufmerksam machen auf die Nummern 5, 6 und 10 der nachfolgenden Liste ¹⁾. (Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

CH. BOURSIN, Contributions à l'étude des Noctuidae Trifinae. XIV. La *Scotogramma stigmata* se trouve-t-elle en France? So. Livre Jubilaire de M. E.-L. Bouvier, Paris 1936. 4 S., 1 Taf. — XV. Nouvelles *Athetis* (*Caradrina* auct.) paléarctiques So. Bull. de la Soc. ent. de France, 1936. 8 S.

In der erstgenannten Abhandlung beschäftigt sich der verdienstvolle Noctuiden-Forscher mit der Frage, ob *Scotogramma stigmata* in Frankreich vorkommt. Stücke von der französischen Westküste (Vendée und Charente-Inférieure), die bislang als *sodae* Rbr. angesehen waren, erwiesen sich tatsächlich als zu *stigmata* Christ. gehörig und bilden dort eine als *atlantica* beschriebene Rasse. In dem letzteren Aufsatz beschreibt der Verfasser eine Anzahl neuer *Athetis* (*Caradrina*)-Arten und -Rassen, meist asiatischer Herkunft ²⁾. Interessenten seien auf die Arbeit selbst verwiesen.

Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ, Lage (Lippe).

1) Diese sind in der nachfolgenden Liste mit einem * bezeichnet.

2) In einer der nächsten Nummern der »Ent. Rundschau« beginnt BOURSIN eine systematische Bearbeitung der *Athetis* auf morphologischer Basis, auf die wir den Leser schon jetzt hinweisen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Struve F.

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Hemipterenfauna der Nordseeinsel Borkum. 299-300](#)